

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.  
紙之立掛特郵中  
報券號准政華

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

2. Jahrgang

Tientsin, Samstag, den 6. Juni 1931.

Nummer 206

## Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Wendung.  
Brünings Rede beim Stapellauf des Panzerkreuzers  
„Deutschland“.  
Die Fremden in China.  
Das Weekend in Chequers.

## Nachrichten aus aller Welt.

### Von der Börse.

Berlin, den 4. Juni (Transocean Asiatic). Die heutige Börse konnte sich erheblich erholen. Viele Aktien stiegen um 7 bis 8%. Eine gewisse Lustlosigkeit machte sich jedoch gegen Schluss der Börse bemerkbar.

### Brünning und Curtius auf dem Wege nach England.

Hamburg, den 4. Juni (Transocean Asiatic). Reichskanzler Brünning und Außenminister Curtius trafen hier mit ihren Sekretären in der frühen Morgenstunde von Berlin kommend ein. Sie fuhren nach Cuxhaven weiter, wo sie sich auf den Dampfer „Hamburg“ der Hamburg-Amerika Linie nach England einschiffen werden. Sie werden wahrscheinlich Freitag mittag in Southampton eintreffen.

### Das deutsch-russische Geschäft.

Berlin, den 3. Juni (Angasta). Die hiesige Presse schreibt bezüglich der deutsch-russischen Handelsbeziehungen mit Genugtuung über das Anwachsen der russischen Kaufaufträge für Deutschland. Im April dieses Jahres hat Sowjet Russland für 22 1/2 Millionen Goldrubel Waren in Deutschland gekauft, während im April letzten Jahres nur für 16,3 Millionen Goldrubel gekauft worden ist.

In den ersten 5 Monaten dieses Jahres hat Sowjet Russland für 300 Millionen Goldrubel in Deutschland plaziert, im Vergleich zu 76 Millionen in der gleichen Zeit des letzten Jahres.

Die obigen Zahlen sind um so vielversprechender als die kürzlich von der deutschen Regierung gewährten Kreditgarantien auf das bisherige deutsch-russische Geschäft noch keinen Einfluss gehabt haben.

### Gerüchte über DoX.

Berlin, den 4. Juni (Transocean Asiatic). In mehreren europäischen Hauptstädten laufen hartnäckige Gerüchte um, dass das deutsche Riesenflugboot DoX 60 Meilen von den Cap Verdischen Inseln entfernt in die See gestürzt ist. Nach hier eingegangenen zuverlässigen Meldungen sind diese Gerüchte unbegründet. Dornier Werke in Friedrichshafen nehmen an, dass wenn DoX fliegt, es sich nur um einen Versuchsflug handeln kann, da ihnen keine Meldung zugegangen sei, dass der Flug über den Ozean versucht werden solle. Jedenfalls sei von einem Absturz nichts bekannt.

### Die Vorbereitungen zum Nordpolflug Zeppelins.

Berlin, den 4. Juni (Transocean Asiatic). Die Vorbereitungen für den Nordpolflug des Grafen Zeppelin sind nahezu abgeschlossen. Nicht weniger als 45 Personen werden sich zu dieser einschiffen. Zehn von ihnen sind Gelehrte verschiedener Nationen. Kapitän Walter Brutes, der in arktischen Forschungsreisen eine grosse Erfahrung besitzt, wird an dem Flug teilnehmen; ebenfalls der russische Forscher Professor Samoilowich und zwei andere russische Gelehrte. Auch Schweden und Amerika werden durch je einen Gelehrten vertreten sein. Weiter sollen sich zwei Passagiere an Bord befinden — ein junger amerikanischer Millionär, der einen hohen Preis für die Ehre bezahlt hat, einer der Passagiere zu sein, die als erste über den Nordpol fliegen. Ein amerikanischer Presse Konzern (wahrscheinlich der Hearst Konzern) entsendet einen Photographen und zwei Berichterstatter, von denen einer Lady Drummond Hay sein wird.

Lady Drummond hat eine ungewöhnliche „Bestimmung“, da sie die einzige Frau war, die an dem Weltflug des Grafen Zeppelin im Jahre 1929 teilnahm, und auch die erste Frau war, die mit dem DoX flog.

### Professor Pickard über seinen Flug.

Zürich, den 4. Juni (Transocean Asiatic). Obgleich Professor Pickard hier erst spät abends eintraf, wurden ihm bereits am frühen Morgen Ovationen und Glück-

wünsche dargebracht. Professor Pickard erklärte, dass sein Flug bewiesen habe, dass es für einen Menschen absolut möglich sei in der Stratosphäre wesentlich länger zu bleiben als man für möglich gehalten habe. Professor Pickard gab ganz offen zu, dass die zwei am Ballon angebrachten Barometer nicht mehr über eine gewisse Höhe hinaus registriert hätten, dass die bisher offiziell erreichte Höhe auf 13 bis 14 000 Metern festgestellt sei. Aber er sowohl wie sein Begleiter Kipfer haben von anderen Instrumenten festgestellt, dass sie eine Höhe von 16 000 Metern erreicht hätten, und Professor Pickard sah es als absolut unwesentlich an, was offiziell festgestellt würde, da sein ganzes Interesse auf die wissenschaftlichen Beobachtungen konzentriert sei. Er fügte hinzu, dass seiner Ansicht nach der Weg für einen zukünftigen Verkehr in der Stratosphäre mit besonders gebauten Flugzeugen mit über-komprimierten Motoren frei sei.

### Der Einfluss eines einzigen deutschen Kreuzers auf das Marinebauprogramm Frankreichs.

Paris, den 4. Juni (Transocean Asiatic). Vor der Marinekommission der Kammer gab der Marineminister Dumont heute das neue Bauprogramm der Regierung bekannt. Er erklärte, dass die augenblicklichen Marineabkommen Frankreich gestatteten, zwei 35 000 Tonnen Kreuzer zu bauen, aber das Marineministerium ziehe es vor, drei Kreuzer von 3 300 Tonnen zu bauen, die seiner Ansicht nach dem neuen deutschen Schlachtkreuzer überlegen seien. Die Kommission stimmte dem Programm und Aufangekrediten in Höhe von 1 Milliarde 300 000 Francs zu diesem Zweck zu.

### Die Regierungsbildung in Belgien.

Brüssel, den 4. Juni (Transocean Asiatic). Politische Kreise sind der Ansicht, dass der Führer der Klerikalen, Reukin, noch heute abend dem König eine Liste der neuen Regierungsmitglieder vorlegen wird. In dieser Liste sollen 7 Katholiken und 5 Liberale enthalten sein, mit Herrn Paul Hymans wieder als Außenminister.

### Die spanischen Wahlen.

Madrid, den 4. Juni (Transocean Asiatic). Die provisorische Regierung veröffentlichte heute eine von allen Ministern unterschriebene Proklamation, gemäss der die Wahlen für die konstituierende Nationalversammlung festgelegt werden, sodass das Haus am 14. Juli eröffnet werden kann. In der Einleitung wird besonders auf die kurze Zeit hingewiesen, die zwischen dem Ausbruch der Revolution und der Einberufung der konstituierenden Versammlung liege. Weiter heisst es, dass die provisorische Regierung sofort zurücktreten werde, sobald sich die Cortez versammeln. Die Cortez haben die Verfassung zu entwerfen und für Katalonien und andere Provinzen, die die gleiche Autonomie verlangen besondere Bestimmungen ausarbeiten. Die Regierung verhandelte über die Frage, den ehemaligen König wegen der vom Staatsanwalt ausgearbeiteten Anklage zur Verantwortung zu ziehen, und beschloss die Regelung dieser Angelegenheit den Cortez zu überlassen, da sie den obersten Gerichtshof nicht für kompetent hält, über einen früheren Monarchen zu Gericht zu sitzen. Auch gegen die früheren Generäle und Beamten unter Ersterminister Primo de Rivera erhobenen Anklagen sollen von den Cortez erledigt werden. Die Zeit für die Wahlpropaganda wird sofort anfangen.

### Marschall Chang Hsueh-liang an Typhus erkrankt.

Peking, den 5. Juni (Kuowen). Nach der heutigen Ta Kung Pao ist Marschall Chang Hsueh-liang an Typhus erkrankt. Er soll sich ausser Gefahr befinden und in zwei Wochen vollkommen wiederhergestellt sein.

### Der Finanzminister und Senator Pittman.

Nanking, den 4. Juni (Kuowen). Aus zuverlässigen chinesischen Kreisen wird gemeldet, dass der chinesische Finanzminister Herr T.V. Soong in seiner gestrigen Unterredung mit dem amerikanischen Senator Key Pittman darauf hingewiesen hat, dass die Nationalregierung nicht gewillt sei, die Initiative in der Einberufung einer internationalen Konferenz zwecks Besprechungen über die Stabilisierung des Silbers zu ergreifen. Herr Soong vertrat den Standpunkt, dass sobald der niedrigste Stand erreicht sei, das weisse Metall im Werte steigen werde, und es sei daher nicht nötig zu künstlichen Mitteln zu

greifen, um das Silber zu stabilisieren. Weiter wird erklärt, dass der Finanzminister dem amerikanischen Gesetzgeber gesagt hat, die Regierung ziehe keine Silberanleihe von den Vereinigten Staaten als notwendig in Erwägung.

### Die Regierung in Geldnöten.

Nanking, den 3. Juni (Asiatic). Der Finanzminister Herr T. V. Soong ist mit dem Entwurf von Plänen sehr beschäftigt, um der Regierung aus der dringenden Geldverlegenheit zu helfen. Die Flüssigmachung einer \$80.000.000 Anleihe ist verzögert worden, und man berät jetzt über die Pläne einer anderen Anleihe in der Form von Schatzanweisungen. Es heisst, dass mit den chinesischen Bankiers diesbezügliche Verhandlungen aufgenommen worden sind. Herr Soong wird heute nach Schanghai fahren, um mit den dortigen Bankiers direkte Verhandlungen aufzunehmen über eine Anleihe von \$20.000.000. Nach den vom Eisenbahnministerium veröffentlichten Statistiken beträgt die Gesamteinnahme der Staatseisenbahnen im letzten Jahr 104.880.060 Dollar. Die Staatseisenbahnen haben Befehl erhalten, ihre Einnahmen an die Zentralbank und ihre Filialen zu überweisen.

### Zu dem Kantonproblem.

Peking, den 5. Juni (Kuowen). Die Nationalregierung ist entschlossen, das Kanton Problem mit friedlichen Mitteln zu lösen, sagte Herr Li Shi-tseng im Laufe einer Unterredung mit der Presse am Donnerstag nachmittag. Aus den beiden von der Regierung abgesandten Telegrammen ist es ersichtlich, dass die Regierung nicht wünsche zu den Waffen zu greifen. Die Haltung der Regierung ist durch die Ueberzeugung bestimmt, dass ein neuer Bürgerkrieg nicht nur unendliches Elend für die Bevölkerung bedeuten würde sondern auch den Kommunisten Vorschub leisten würde. Die Regierung hat Herrn Chang Chi nach Kanton als Vermittler gesandt und hofft, dass auch Kanton einen Delegierten nach Nanking senden wird, um dort zu verhandeln.

Schanghai, den 4. Juni (Kuowen). Herr Chang Chi hat an Herrn Wu Tieh-chang die Nachricht übermittelt, dass Hoffnung für eine friedliche Lösung bestände. Herr Chang wird in Kürze nach Nanking zurückkehren.

### Die rote Gefahr in den Yangtze Provinzen.

Peking, den 4. Juni (Asiatic). Nach Ansicht militärischer Kreise ist die Meldung, dass Kwangshuai von den roten Banditen eingenommen und der Verkehr der Peking-Hankau Bahn unterbrochen ist, falsch. Es heisst jedoch, dass die roten Banditen in den Yangtze Provinzen aus der Lage in Kanton Vorteil ziehen und von Neuem eine rege Tätigkeit entfalten. Auf die Regierungstruppen wird ein allgemeiner Gegenangriff vorbereitet, mit Hankau als dem Hauptziel der Operationen. Die Lage in Süd Kiangsi und West Hupel ist sehr kritisch infolge dieser Angriffe der Roten, und die Regierungstruppenkräfte in Honan und Hupel haben Befehl erhalten zu mobilisieren und sich bereit zu halten, an der Expedition gegen Kwangtung teilzunehmen. Die sich an den verschiedenen Plätzen längs des südlichen Abschnittes der Peking-Hankau verbergenden Kommunisten versuchen die Schienen an verschiedenen Stellen aufzubrechen. Bisher hatten sie damit allerdings noch keinen Erfolg.

### 30 Millionen chinesischen Charaktere.

Tientsin, den 5. Juni (Angasta). Der Angasta Korrespondent in Moukden meldet, dass es die Verlagsabteilung der Nordöstlichen Universität unternommen hat, von einem drei hundert Jahre alten Manuskript 1000 Bände zu drucken. Das Buch trägt den Namen „Li Chi Pao Kou“.

Dies Manuskript enthält 30 000 000 chinesische Charaktere und eine gleiche Anzahl von mandschurischen Ausdrücken.

In dem Buch werden die verschiedenen Abschnitte der mandschurischen Kultur beschrieben. Ebenfalls ist darin eine vollständige Liste der mandschurischen Gelehrten enthalten. Weiter enthält es die Geschichte der Kaiserlich Mandschurischen Dynastie und Biographien ehemaliger Staatsmänner aus diesem Teil Chinas.

Die Druckkosten betragen mehr als 300 000 Dollar. Man beabsichtigt, dies Geschichtswerk an die verschiedenen Schulen in der Mandchurei und an die wissenschaftlichen Institute zu verteilen.